

NEW KIDS ON THE BLOCK - Benjamin Mastaglio, Hendrik Lörper

07.05.2009, 11:22 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *White Trash Contemporary*
Presseagentur: *WTC*



Benjamin Mastaglio, o.T., Haushaltslack auf Leinwand, 160x200cm, 2008

7.Mai - 27. Juni 2009

Vernissage Donnerstag, 7.Mai 2009, ab 19.00 Uhr

Mit NEW KIDS ON THE BLOCK präsentiert die Galerie in loser Folge eine Ausstellungsreihe, die jungen Absolventen deutscher Kunsthochschulen eine Plattform geben soll. Hierbei finden Künstler besonderes Augenmerk, die sich in ihrer Arbeit nicht vorherrschenden Trends unterwerfen. Zwei Diplomanten der Muthesius Kunsthochschule Kiel beginnen den Reigen.

BENJAMIN MASTAGLIO, Jahrgang 1982, studierte bei dem kürzlich verstorbenen Prof.Lutger Gerdes. Mit seinen minutiös angelegten Rasterbildern und seinem Verzicht auf gegenständliche Abbildung in der Malerei gibt er alten Diskussionen um konkrete Kunst neue Frische, ohne aber dabei die Unterhaltung des Betrachters zu vergessen. Die oft großformatig angelegten Arbeiten aus Haushaltslacken auf Leinwand führen den Blick tief in äußerst konzentrierte

Farbräume, die nie als Ganzes wahrgenommen werden, sondern sich lesbar aus den Farbreihungen ergeben. Diese methodisch-konzeptuelle Arbeitsweise analysiert die Geisteshaltung vieler Künstler, vornehmlich der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert und gewinnt in einer Zeit der Reizüberflutungen und inflationären symbolis-tischen Tendenzen in der gegenständlichen Malerei wieder neue Bedeutung.

HENDRIK LÖRPER, Jahrgang 1982, beschäftigt sich mit Fragen von Raum, Zeit und materieller Illusion. Seine oft hochkomplexen kinetischen Skulpturen verblüffen durch die Einfachheit des Materials und schnörkelloser Poesie. Für die Ausstellung "sculpt-o-mania" in der Stadtgalerie Kiel (2008) entwickelte er "Zelle mit Organ", einen raumfüllenden transparenten Folienwürfel, der sich, angetrieben von einem Dutzend Computergebläsen, langsam aufbläht. Die knitttrige Hülle verwandelte sich in einen kristallinen Kubus und fiel anschließend wieder in sich zusammen. Ein anderes seiner Objekte treibt eine auf ein Laufband aufgezo-gene Spiegelfolie mit rasender Geschwindigkeit an, bis diese sich in grandioser Materialermüdung selbst zerstört. Für die aktuelle Ausstellung hat Lörper eine kinetische Skulptur konzipiert, die den Raum in Schwingungen versetzt und dabei Assoziationen von Wind, Wellen und Segeln hervorruft – Attribute die unmittelbar mit Hamburg verbunden sind. Auch hier findet eine Auseinandersetzung mit vergangenen Künstlergenerationen statt, und das mit überraschenden Resultaten.

Portrait

White Trash Contemporary (WTC) wurde 2004 in New York mit dem Ziel gegründet, ein aussergewöhnliches, transatlantisches Künstler-Netzwerk zu organisieren. Die Galerie vertritt junge und unterrepräsentierte Künstler und gibt ihnen eine internationale Plattform. Das Galerieprogramm ermutigt kalkulierte Grenzüberschreitungen und kreative Transgressionsstrategien, die im Dialog mit etablierten Positionen stehen. Hauptaugenmerk hierbei liegt auf der Betonung "schwieriger" Kunst, wie Installation, Skulptur und Video.

Galerie Geschichte:

In New York positionierte sich WTC als Newcomer-Galerie bewusst jenseits der traditionellen Galerienszene in wechselnden Locations im Financial District, im East Village und in Spanish Harlem. Nach ihrem Umzug nach Deutschland im Frühjahr 2005 wählte die Galerie den Standort Hamburg, dort jedoch Räume direkt im Zentrum der Stadt. Die 200-qm Ladenfront an der Ost-West-Strasse neben Nikolaikirche und Altem Rathaus wurde im Dezember mit der unkonventionellen Gruppenausstellung "VideoNow!" mit brandneuen und bahnbrechenden Werken von Künstlern aus Bulgarien, Deutschland, Finnland und den USA.

Hierzu Auszug aus einem Artikel in ART-Das Kunstmagazin 6/2007:

"Auch in den angrenzenden, lange in Sachen Kunst und Leben vernachlässigten Stadtteilen, tut sich einiges. Man braucht nur an der Elbe entlang bis in die Altstadt zu gehen. Dort veranstaltet Nils Grossien gegenüber der alten Nikolai-Kirche in seiner Galerie "White Trash Contemporary" seit anderthalb Jahren ein spannendes Programm mit internationaler Fotokunst, Video, Installation, Skulptur und Malerei. Seine Eröffnungen - mal mit "mobilem Blues Club", mal mit temporärer "American Bar" - haben legendären Ruf. Und auch Museumskuratoren von ortsfremden Häusern wie dem Kunstmuseum Stuttgart oder der Kunsthalle Wien machen hier Entdeckungen."

News-ID: 308266 • Views: 2482 (Stand: 11.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/308266/NEW-KIDS-ON-THE-BLOCK-Benjamin-Mastaglio-Hendrik-Loerper.html>